

Festliche Preisverleihung in Berlin:

Verantwortungsvolle Unternehmen wurden ausgezeichnet

Berlin, 28. März 2025 – Am Montagabend verwandelte sich der festliche Ballsaal des Berliner Hotel Adlon in eine Bühne gelebter Nachhaltigkeit: Der Bundesverband Mineralische Rohstoffe e.V. (MIRO) zeichnete zum neunten Mal besonders engagierte Unternehmen der Gesteinsindustrie mit dem Nachhaltigkeitspreis aus. Insgesamt wurden sieben Trophäen aus dem Gestein Rhyolith verliehen – stellvertretend für eine Branche, die weit über gesetzliche Vorgaben hinaus Verantwortung übernimmt.

Aus 32 eingereichten Projekten wählte die unabhängige Fachjury die besten Beiträge in den Kategorien Ökologie, Ökonomie, Soziales sowie in zwei Sonderkategorien. Die ausgezeichneten Initiativen zeigen eindrucksvoll, wie Rohstoffgewinnung mit Umwelt- und Artenschutz, sozialem Engagement und technischer Innovation in Einklang gebracht werden kann.

„Diese Projekte sind mehr als nur gute Praxis – sie sind Botschafter unserer Industrie“, betonte MIRO-Präsident Christian Strunk in seiner Eröffnungsrede. Die Bedeutung regionaler, verantwortungsvoll gewonnener Rohstoffe sei in Anbetracht geplanter Infrastrukturinvestitionen der kommenden Bundesregierung größer denn je.

Auch Thomas Graner, Vizepräsident des Bundesamts für Naturschutz, würdigte in seiner Festrede die Leistungen der Branche: „Die Gesteinsindustrie zeigt in vielen Bereichen eindrucksvoll, dass wirtschaftliches Handeln und Naturschutz kein Widerspruch sein müssen.“

Die Preisträger im Überblick:

- **Ökologie I:**

1. Preis: Johann Düro GmbH – Renaturierung eines Steinbruchs zu einem Urwaldgebiet
2. Preis: Holcim Kies & Splitt GmbH – hochwertige Rekultivierung an der Lahn

- **Ökologie II:**

1. Preis: Schaefer Kalk GmbH & Co. KG – Biodiversitätsmanagement im aktiven Steinbruch
2. Preis: KRK GmbH – naturschutzfachlich optimierte Abbauplanung

- **Soziales I:**

1. Preis: Adelheid Meißner GmbH – umfassendes, regionales Engagement
2. Preis: Schotterwerke Micheldorf GmbH – Umweltbildung für Kinder mit dem Projekt „TOTholz“

- **Ökonomie I:**

1. Preis: MiV Mineralverwertungs GmbH & VSG Schwarzwald-Granit-Werke – Kreislaufwirtschaft mit Tunnelausbruchmaterial
2. Preis: Heim Kies und Sand GmbH & Co. KG – Verknüpfung von Rohstoffgewinnung und erneuerbaren Energien

- **Ökonomie II:**

1. Preis: Quarzwerke GmbH – CO₂-Reduktion durch eigene Windkraft und Photovoltaik
2. Preis: Röhrig Granit GmbH – Lärmschutz durch innovative Fahrzeugtechnik

- **Sonderpreis Biodiversität:**

Alois Omlor GmbH – ganzheitliches Biodiversitätsmanagement im laufenden Betrieb

- **Sonderpreis Kommunikation:**

Holemans GmbH – Bürgerdialog bei der „Kleinen Nacht der heimischen Rohstoffe“

Ausführliche Informationen und Bilder von der Preisverleihung gibt es unter:

<https://www.bv-miro.org/aktuell/ausgezeichnet-nachhaltig-miro-preisverleihung-in-berlin-sieben-trophaeen-aus-rhyolith-32-starke-projekte-aus-einer-zukunftsaehigen-branche/>

Zum Verband: MIRO vertritt auf Bundes- und Europaebene die Interessen der Kies- und Sand-, Quarz- sowie Natursteinindustrie. Der Verband spricht für rund 1.600 Unternehmen mit fast 2.700 Werken in Deutschland, die ca. 22.500 Mitarbeiter beschäftigen. Sie stellen sicher, dass die jährliche Nachfrage nach den mengenmäßig wichtigsten Rohstoffen von etwa 500 Mio. t durch kurze Transportwege verbrauchernah bedient werden kann. Gesteinsrohstoffe wie Kies, Sand und Naturstein werden für die Erstellung von Wohn- und anderen Gebäuden sowie für den Bau und Erhalt von Verkehrswegen benötigt. Produkte aus dem Industriemineral Quarz werden von vielen Industriezweigen nachgefragt. Im wahrsten Sinne des Wortes bilden die Rohstoffe der Gesteinsindustrie die Basis unseres modernen Lebens.

Ansprechpartner für Redaktionen:

Bundesverband Mineralische Rohstoffe e.V. (MIRO)

www.bv-miro.org

Susanne Funk, Geschäftsführerin Politik und Öffentlichkeitsarbeit

funk@bv-miro.org

Tel 030 – 2021 566 22

mobil 0175 699 5498

Sascha Kruchen (Pressearbeit)

kruchen@bv-miro.org

mobil 0171 813 97 99